

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Annette Berendes 563 - 5544 563 - 4984 annette.berendes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0869/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.05.2021	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
08.06.2021	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Erschließung und Erreichbarkeit des Nordparks		

Grund der Vorlage

Bericht über die Erschließung und Erreichbarkeit des Nordparks

Beschlussvorschlag

Die BV Barmen sowie der Ausschuss für Verkehr nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Nordpark stellt ein bedeutsames Naherholungsgebiet im Wuppertaler Osten dar, dessen Attraktivität durch die in den vergangenen Jahren durchgeführten Bau- und Sanierungsmaßnahmen stark gestiegen ist und dessen Einzugsbereich weit über den Stadtteil Barmen hinausgeht.

Ab dem Jahr 2012 hat das Ressort Grünflächen und Forsten in mehrjährigen Bauphasen umfangreiche Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen. Insgesamt wurden vier Bauabschnitte mit der Unterstützung durch Bund und Land (Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen) mit insgesamt 2,2 Mio. Euro (Fördersumme 1,8 Mio. Euro) umgesetzt:

1. Bauabschnitt: Erneuerung des Kinderspielplatzes
2. Bauabschnitt: Umgestaltung des Eingangsbereiches Nordpark, Werner-Zanner-Platz
3. Bauabschnitt: Mehrgenerationenparkour, Panoramarundweg mit Skywalk
4. Bauabschnitt: Umfeld der Turmterrassen

Seit Fertigstellung der Maßnahmen wird die Parkanlage aufgrund des vielfältigen Nutzungsangebotes vermehrt von Familien mit Kindern und Senioren*innen besucht. Der zentrale Parkbereich zwischen der geplanten Gastronomie "Turmterrassen" und dem "Skywalk" zeichnet sich – im Gegensatz zu den übrigen Gebieten des Nordparks – durch seine weitgehende Barrierefreiheit aus. Darüber hinaus trägt der engagierte Nordstädter Bürgerverein zu einer intensiven Parknutzung und -bespielung bei.

Mit der vorgesehenen Eröffnung des Biergartens und des Restaurants Turmterrassen sowie der perspektivisch geplanten Sanierung der Sportanlagen (Umbau auf Kunstrasen) und der damit verbundenen Intensivierung des Trainings- und Spielbetriebes ist in Zukunft mit einer deutlichen Steigerung der Zahl der Besucher*innen zu rechnen.

Erschließung des Nordparks - MIV

Die Straße Mallack stellt die zentrale Erschließung des Nordparks für den MIV dar. Von hier aus sind die wesentlichen Bereiche des Parks barrierearm erreichbar.

Allerdings weist die Straße einen sehr engen Querschnitt auf, der aufgrund der Eigentumsverhältnisse leider nicht erweiterbar ist. Konflikträchtige Situationen zwischen Fuß-, Rad- und Autoverkehr sind häufig zu beobachten.

Entlang der Straße Mallack finden sich heute ca. 60 öffentlich zugängliche Stellplätze (ohne diejenigen unmittelbar an der Sportanlage), aus Platzgründen schräg angeordnet. Mit dem Erwerb des ehemals städtischen Gebäudes der Turmterrassen hat der Eigentümer im Zugangsbereich zum Nordpark 17 Stellplätze mit erworben. Es ist daher davon auszugehen, dass diese 17 Stellplätze mit Inbetriebnahme der Gastronomie im Park zukünftig exklusiv deren Besuchern*innen zur Verfügung stehen werden, so dass sich die Anzahl der öffentlich zugänglichen Stellplätze entsprechend verringern wird.

Viele Besucher*innen des Nordparks fahren mit dem Pkw an. Bei gutem Wetter reichen bereits heute die vorhandenen Parkplätze kaum aus, so dass sich Parksuchverkehr einstellt, der insbesondere für die Anwohner*innen eine erhebliche Belastung darstellt.

Erschließung des Nordparks - ÖPNV

Der Nordpark ist - neben der Haltestelle „Einerngraben“ in der Nähe der Straße Mallack - aus verschiedenen Richtungen und über diverse Haltestellen mit dem ÖPNV erreichbar, allerdings z.T. verbunden mit erheblichen Steigungen:

Haltestelle „Vockendahl“, Märkische Straße, Linie 332
Haltestellen „Bürgerallee“ und „Hugostraße“, Klingelholl, Linien 612 und 622
Haltestelle „Am Gelben Sprung“, Winchenbachstraße, Linie 644
Haltestelle „Wilkhausstraße“, Wilkhausstraße, Linie 644

Die nächstgelegene Haltestelle "Einerngraben" wird über die Linien 646 und 332 ausreichend bedient, allerdings mit einem derzeit verhältnismäßig langen Fußweg von den Haltestellen zum Eingangsbereich des Nordparks.

Die Anordnung zweier neuer Haltestellenpositionen in der Nähe der Einmündung Mallack - Märkische Straße – ist aus entwurfstechnischer Sicht voraussichtlich möglich. Auch läge eine zusätzliche Haltestelle in einem sinnvollen Abstand zu den jeweils nächsten Haltestellen („Einerngraben“ bzw. „Kickersburg“) in beiden Fahrtrichtungen. Damit würde sich der Fußweg von einem neuen Haltestellenstandort bis in den Nordpark hinein um ca. 150 m verringern (ca. 500 m statt bislang ca. 650 m).

Erschließung des Nordparks - Fahrrad

In der 2019 beschlossenen Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes (RVK) ist die Märkische Straße und die Straße Müggenburg, die die Anbindung der Straße Mallack und somit des Nordparks an das Hauptverkehrsstraßennetz darstellen, als wünschenswerte Ergänzungstrecke definiert worden. Dies bedeutet, dass Radverkehrsanlagen (z.B. Radstreifen, Schutzstreifen) auf den Straßen anzustreben sind und bei Straßen- und/oder Kanalsanierungen geprüft werden soll, ob Radverkehrsanlagen umsetzbar sind.

Perspektivisch wird der Ausbau der "Hatzfeldtrasse" angestrebt, sodass eine weitere fuß- und fahrradfreundliche Anbindung des Nordparks (über den von der Grunerstraße nach Osten abzweigenden Verbindungsweg und die Fußgängerbrücke über die A 46) gegeben sein würde. Auch der genannte Verbindungsweg ist bereits als wünschenswerte Ergänzungstrecke in der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes mit aufgenommen worden.

In der Straße Mallack sind keine Radverkehrsanlagen vorgesehen, da es sich um eine Straße in einer Tempo-30-Zone handelt und eine Anordnung von Radverkehrsanlagen bei Zweirichtungsverkehr nicht zulässig ist.

Von der Nordbahntrasse aus kann der südliche Bereich des Nordparks, über die Tempo-30-Zone des Quartiers Sedansberg, den Klingelholl (ebenfalls im RVK als Ergänzungstrecke definiert) und die Tempo-30-Zonen des Quartiers Hugostraße größtenteils über verkehrsarme und temporeduzierte Straße, erreicht werden. Diese Erschließung ist jedoch mit z. T. erheblichen Steigungen verbunden.

Optionen für die Verbesserung der Erschließung für den MIV

1. Anmietung vorhandener Stellplätze im Umfeld des Nordparks

Die Stadt Wuppertal hat von der Fa. AXALTA die an der Märkischen Straße nördlich der A46-Brücke gelegenen Stellplatzflächen für eine Nutzung an Wochenenden und Feiertagen angemietet. Damit stehen den Besuchern/-innen des Nordparks seit Ostern 2021 grundsätzlich zusätzliche Stellplätze zur Verfügung. Die fußläufige (barrierearme) Entfernung zum Eingangsbereich des Nordparks beträgt ca. 650m. Die Zufahrt von der "Märkischen Straße" aus sowie die fußläufige Zuwegung zum Nordpark wurden zwischenzeitlich ausgeschildert.

Darüber hinaus hat die Verwaltung eine digitale Karte des Nordparks erarbeitet und online gestellt, die auch andere Eingänge zum Nordpark kennzeichnet und Parkmöglichkeiten aufzeigt, daneben aber auch die Steigungsverhältnisse der Zuwegungen zu den zentralen Parkbereichen wiedergibt.

2. Ausweitung der Stellplatzflächen

Die Verwaltung hat überschlägig die Kosten für die Anlegung zusätzlicher Stellplatzflächen östlich der Straße Mallack mit Zufahrt gegenüber den vorhandenen Sportplätzen ermittelt.

Variante 1: ca. 100 zusätzliche Stellplätze

Die Ein- und Ausfahrt würden räumlich voneinander getrennt (Einfahrt im Südwesten, Ausfahrt im Nordwesten). Eine Versiegelung würde nicht erfolgen, die Fahrgassen würden mit Rasengittersteinen und die Stellplätze mit Rasenfugenpflaster befestigt. Zentral wäre eine sechs Meter breite, begrünte Versickerungsmulde geplant.

Für die Herstellung des Parkplatzes müsste das Bestandsgelände modelliert und ein neues Begrünungskonzept realisiert werden: die Grenzen zur Wohnbebauung würden mit einer Gehölzpflanzung abgeschirmt, daran schließt eine Fläche mit Wiesencharakter an, die zum Teil mit Bäumen bepflanzt würde. Der Parkplatz selbst würde mit 24 Solitärbäumen und pflegeextensive Staudenpflanzungen versehen.

Eine Kostenschätzung aus dem Jahre 2016 für die Umsetzung der Parkplatzvariante mit ca. 100 Stellplätzen wurde aktualisiert. Demnach wäre mit Herstellungskosten von ca. 650.000,00 € inkl. MwSt. zu rechnen (Eigenanteil), bei einer möglichen Förderung für die Jahre 2021/2022 in Höhe von rd. 260.000,00 €.

Variante 2: ca. 50 zusätzliche Stellplätze

Die Variante mit ca. 50 Stellplätzen entspricht grundsätzlich der vorgenannten Variante 1, hier würden ca. 14 neue Solitärbäume auf dem Parkplatz gepflanzt werden. Bei der Umsetzung dieser Variante wäre es möglich, den Parkplatz so auszubauen, dass bei Bedarf im Nachhinein ca. 50 weitere Stellplätze ergänzt werden könnten.

Bei der Umsetzung dieser Variante belaufen sich die überschlägigen Kosten auf ca. 380.000,00 € inkl. MwSt. (Eigenanteil), bei einer möglichen Förderung in Höhe von rd. 140.000,00 €.

Parkleitsystem

Beide vorstehend genannten Varianten könnten sinnvollerweise mit einem Parkleitsystem (PLS) kombiniert werden, welches den Parksuchverkehr verringert und unnötigen Verkehr in der Straße Mallack durch Restplatzanzeige an der Märkischen Straße minimiert. Die überschlägigen Kosten betragen zusätzlich ca. 120.000,00 € (Variante 2) bzw. ca. 150.000,00 € (Variante 1).

Beleuchtung

Variante 1: ca. 30.500 € inkl. MwSt. und Tiefbau

Variante 2: ca. 16.500 € inkl. MwSt. und Tiefbau

3. Verbesserung der Straße Mallack

Unabhängig von Lage und Anzahl der Stellplätze für Besucher*innen des Nordparks hält die Verwaltung die Abwicklung der Verkehre auf der Straße Mallack für dringend verbesserungswürdig. Unter Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden Verkehrsflächen wurde für die Straße Mallack erste Entwurfsüberlegungen in drei Bauabschnitte entwickelt.

Im 1. Bauabschnitt – Einmündungsbereich zur Märkischen Straße – soll der bestehende Gehweg im Einmündungsbereich ausgebaut werden, sodass für den Fußverkehr eine gesonderte Verkehrsfläche zur Verfügung stünde. Zudem würden die im Westen angrenzenden Grünflächen aufgewertet und vereinzelt Längsparkstände angelegt werden. Der geplante Straßenquerschnitt würde den Begegnungsfall von Kraftfahrzeugen ermöglichen und eine sichere Verkehrsabwicklung im Einmündungsbereich unterstützen. Zudem würde ein Rückstau im angrenzenden Knotenpunkt unterbunden.

Im 2. Bauabschnitt würden zur Abwicklung des Begegnungsverkehrs zwei Ausweichflächen eingerichtet. Die Ausweichflächen reduzieren auch die Konflikte, die sich beim Überholen von Radfahrern ereignen können. Zugunsten der geplanten Ausweichflächen sowie eines breiteren Gehweges würden vereinzelt Längsparkstände im Seitenraum entfallen.

Der 3. Bauabschnitt erstreckt sich entlang des Sportplatzes und umfasst den Parkplatz am Nordpark. Für den Fußgängerverkehr würde ein gesonderter, ausreichend dimensionierter Gehweg durch eine zusätzliche umgewidmete Fläche des Sportgeländes geschaffen werden können. Die Bestandshecke, die durch den Bau des Gehweges entfällt, würde durch eine neue Hecke am Sportplatz ersetzt werden. Mit der Umstrukturierung des ruhenden Verkehrs in Senkrechtparkstände erfolgt eine effizientere Parkraumanordnung. Die geplante Fahrbahnaufweitung würde sich zudem positiv auf den Verkehrsfluss auswirken.

Die bestehende Fahrbahn der Straße Mallack ist in einigen Bereichen sehr schadhaft und die Straßenbefestigung verfügt über keinen zeitgemäßen Regelaufbau. Frostsicherheit und Tragfähigkeit sind nur eingeschränkt gegeben. Begleitend zu den verkehrstechnischen Optimierungen des Straßenquerschnittes wäre eine vollständige Fahrbahninstandsetzung geboten.

Die überschlägigen Kosten für die Realisierung der o.g. Bauabschnitte sowie der Fahrbahninstandsetzung für den Ausbau der Straße Mallack betragen ca. 680.000,00 € inkl. MwSt. Die Umsetzung ist ab dem Jahr 2024 ff. geplant und könnte erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an den Sportplätzen (bzw. nach der evtl. Errichtung eines Parkplatzes gem. Variante 1 oder 2) erfolgen, da sonst die neu umgebaute Straße infolge des Baustellenverkehrs voraussichtlich Schaden nehmen würde. Für Begrünungsmaßnahmen in der Straße ist zusätzlich mit 18.000 € Herstellungskosten inkl. MwSt. zu rechnen.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung der o.g. Varianten 1 und 2 sowie der Kosten für PLS und Beleuchtung ist derzeit ungeklärt. Angesichts konkurrierender Projekte (z.B. Eigenanteil Hatzfeldtrasse), der Sanierung des Carnaper Platzes mit Kosten in Höhe von über einer Mio. Euro und einer signifikanten Entnahme durch Ratsbeschluss zum Zwecke der Förderung des Radverkehrs ist derzeit offen, ob eine Finanzierung aus der verbleibenden Stellplatzrücklage in Frage kommen kann. Für die pflanzlichen Elemente und Ausstattungselemente an den Ankunfts- und Aufenthaltsbereichen standen Ende 2020 Fördermittel bereit; ob diese zum Zeitpunkt einer evtl. Realisierung noch zur Verfügung stehen, wäre mit dem Fördergeber zu klären.

Die Kosten für die unter 3. geschilderten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung auf der Straße Mallack wäre aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu realisieren.

Zeitplan

Zunächst sollen die Verkehrsverhältnisse weiter beobachtet und die Verkehrsmengen auf der Straße Mallack gezählt werden. Dazu wird die Verwaltung vor den Sommerferien 2021 eine erste Referenzmessung durchführen, auch die Belegung des AXALTA-Stellplatzes an Wochenenden und Feiertagen soll stichprobenartig erhoben werden.

Weitere Messungen und Erhebungen sind jedoch erst nach der Inbetriebnahme der gastronomischen Einrichtungen (Biergarten und Restaurant) sowie nach dem Umbau der Sportanlagen zielführend und sinnvoll.

Die Verwaltung wird nach Inbetriebnahme der o.g. Einrichtungen berichten und Vorschläge zum weiteren Vorgehen machen.